

# Mindener Tageblatt

Herbststimmung bei Martini um 12

[Rolf Graff](#) am 11.09.2017



*High Noon an der Martinitreppe: Die Gruppe Cowhouse Project bekam Beifall für eigene Songs und handgemachte Musik. (© Foto: Rolf Graff)*

**Minden** (rgr). Keine Spur mehr von der sommerlichen Atmosphäre, die Martini um 12 meist so schön machte, als die Gruppe Cowhouse Project aus Schaumburg und Berlin ihr Instrumentarium aufbaute. Sie wichen dem Regen aus unter das Vordach des Pavillons und auch an das Sitzen auf der Martinitreppe dachte anfangs noch niemand.

Viele der Stammgäste waren diesmal gleich zu Hause geblieben. Kurz vor dem ersten Song stoppte dann jedoch der Regen und machte Pause bis zum letzten Song. Als dann sogar etwas Sonnenschein dazu kam, holten sich doch noch einige ihre Sitzunterlage und nahmen auf der Martinitreppe Platz.

Denn da war ja die Musik, und die war auch diesmal

stimmungsvoll und ansprechend. Der Name der Band ließ wohl einige Country- und Western-Musik erwarten. Die Gruppe hat sich aber nach einem alten Kuhstall in Meinsen benannt, in dem sie ihren Anfang fand.

Stilistisch zeigt die Singer-Songwriter-Band Vielfalt. Es sind eher ruhige und mittelschnelle Stücke, die die Band präsentiert, oft ein wenig melancholisch mit bildreichen lyrischen Texten, was gut zu der herbstlichen Stimmung passte. Aber auch südamerikanische Rhythmen waren zu hören. Getragen werden die Songs von zwei akustischen Gitarren, E-Bass und Perkussion. Das Vibrafon war diesmal nicht dabei.

Bettina Wenthe, sang glasklar und geradlinig die Eigenkompositionen der Band, während ihr Mann Matthias die Gitarre dazu zupfte. Am Bass war diesmal Christoph von Storch dabei. Etwas kräftiger schlug Felicitas Kopka ihre Gitarre an. Sie hatte eigene Songs dabei, die sie mit Soul und leicht rauer Stimme sang. Dirk Flieger sorgte mit seinem inspiriertem Spiel auf verschiedenen Perkussions-Instrumenten dafür, dass das Ensemble auch bei den ruhigen Titeln nicht ins Schwimmen kam.

Auch wenn diesmal wegen des Regens nicht so viel Zuschauer kamen wie üblich, erklang nicht nur zum Schluss lauter Applaus für ein stimmungsvolles Konzert. Schon am Samstag, 23. September, um 22.30 Uhr ist das Cowhouse Project wieder in Minden, im Rahmen der Langen Nacht der Kultur, diesmal garantiert trocken im Hamburger Hof/Ameise Kulturhügel.

Copyright © Mindener Tageblatt 2017

Texte und Fotos von MT.de sind urheberrechtlich geschützt.  
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.